

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Gottesdienst: Hat Humor
einen Platz t in der Kirche?](#)

[Service: „JustGo“ bietet
Karten online günstiger](#)

[Workshop: Noch Plätze frei
bei Erzählwerkstatt](#)

[Konzert zur Kindheit
in der Schlosskapelle](#)

[„Halbzeit“: Themenabend
für Frauen in Herborn](#)

[WM mit der Gemeinde sehen:
Anmelden nicht vergessen](#)

[Ein Kreuzweg entsteht am
Holderberg in Eibelshausen](#)

[Kindergarten Driedorf ist
beliebt bei den Eltern](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.edjv.de

www.ejdh.de

Kirchenparlamente tagen in den Dekanaten

Dillenburg/Herborn. Die Synoden der Dekanate sind die „Parlamente“ der Dekanatskirchengemeinden. Zweimal im Jahr tagen die Vertreter und Vertreterinnen aus den Kirchengemeinden und beraten wichtige gemeinsame Belange. Im Dekanat Herborn tagt das Gremium am Freitag, 10. März, ab 15 Uhr in Merkenbach. - Im Dekanat Dillenburg kommen die Synodalen am Samstag, 11. März, in Frohnhausen zusammen. Die Synode hier beginnt um 8.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche. Die anschließende Tagung wird im CVJM-Haus an der Raiffeisenstraße stattfinden.

In Dillenburg wird der promovierte Afrikanist Dr. Uwe Seibert aus Eibach als Referent für Mission und Ökumene eingeführt. Der Fachstelleninhaber wird mit einer halben Stelle für das Dekanat Dillenburg tätig sein. Über die dekanatsübergreifende Arbeit der Evangelischen Beratungsstelle in Herborn, einer Einrichtung des Dekanats Herborn, berichtet der Leiter Dirk Crone. Zudem werden die Synodalen über verschiedene Projekte (Nacht der offenen Kirchen, Themenjahr für 2007) und aus dem Fachbereich Bildung informiert.

In Herborn wird den Synodalen die neue Dekanatskirchenmusikerin Katharina Leha vorgestellt. Ähnlich wie in Dillenburg werden die Gemeindevertreter den Haushaltsplan 2006 diskutieren und über das Jahresthema „Familie - Miteinander der Generationen“ der Dekanate Herborn, Dillenburg, Biedenkopf und Gladenbach in 2007 beraten. Zudem wird über einen Antrag zur Pfarrstellenbemessung im Dekanat gesprochen. Auch in der Synode des Dekanats Herborn werden die Synodalen über verschiedene Projekte (Nacht der offenen Kirchen) und aus den Fachbereichen Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und Gesellschaftliche Verantwortung informiert.

Haben Sie etwas Zeit und lesen gerne Zeitungen?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit sucht eine zuverlässige Person, die Zeitungen auf relevante Presstexte durchforstet und sie wöchentlich als Pressespiegel zusammenstellt. Alle notwendigen Arbeitsmittel sowie die Zeitungen werden gestellt. Für diese Tätigkeit gibt es leider kein Honorar. Interessenten wenden sich bitte an das Referat Öffentlichkeitsarbeit, Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon 02771/ 26 77 8 - 14 ; Mobil: 0177 / 61 62 144, Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de

[Besonderer Gottesdienst nach Aschermittwoch: Hat Humor Platz in der Kirche?](#)

Fleisbach (hjb) – Der Besuch des Pfarrers bei einer Karnevalssitzung in Fleisbach hat einen nachhaltigen Eindruck bei den Narren am Ort hinterlassen. Pfarrer Bernd Hagen versprach für **Sonntag, 5. März**, einen besonderen Gottesdienst – sofern der Elfer-Rat komplett und ohne Narrenkappe in der Kirchenbank sitze. Dass es der Sonntag nach Aschermittwoch ist, hat sich unter den Narren herum gesprochen. Es hält sie nicht ab, die Einladung wahrzunehmen. Sie haben per E-Mail auch andere befreundete Elfer-Räte nach Fleisbach eingeladen. Für den Gottesdienst um 10 Uhr proben seit Tagen das Pfarr-Ehepaar Bernd und Brigitte Hagen mit Konfirmanden und Kirchenvorstandsmitgliedern. Sogar einzelne Mitglieder des Elferrates werden an der Liturgie beteiligt sein. Mehr war von Pfarrer Bernd Hagen nicht zu erfahren. Nur: „Es ist ein Gottesdienst zu Beginn der Passionszeit. Daher wird es natürlich keine Büttenrede sondern eine wenn auch humorvolle Predigt zu einem verbindenden Thema geben“, kündigt der Pfarrer an. In der Predigt soll es um die Frage gehen, ob Humor einen Platz in der Kirche habe. [Nach oben](#)

[Service: Kirchentag „JustGO“ bietet Karten für Gruppen online günstiger an](#)

Frankfurt - Für Gemeinden, die den Anmeldeschluss für den Frühbucherrabatt Ende Januar verpasst haben, gibt es jetzt eine zweite interessante (wenn auch nicht ganz so gute) Rabattmöglichkeit: bei Online-Buchung bis 31. März unter www.justgo2006.de sparen alle Gruppen pro Person 2 Euro.

Erstmals findet in der EKHN der Kirchentag für besondere Gottesdienstformen in der Jahrhunderthalle in Frankfurt statt. „JustGo 2006“ lädt am **Samstag, 20. Mai 2006** zum Erfahrungsaustausch und Kennen lernen neuer Formen ein. Eingeladen sind Interessierte, Kirchenvorstände, Pfarrer und Gemeindeglieder. Geboten werden Rück-, Ein- und Ausblicke in die nunmehr 15jährige Bewegung für neue Gottesdienstformen, ein [Seminarprogramm](#) und ein informativer „Markt der Möglichkeiten“. Als Referenten sind unter anderem Dr. Peter Barrenstein, Eckhard Krause, Dr. Klaus Douglass, Andreas Ebert und Heino Masemann eingeladen. Die Veranstaltung wird Andreas Malessa moderieren.

Vorgestellt werden unter anderem die so genannten Thomasmessen, Taizé-Gottesdienste, das Abend-Komplet oder Formen für Jugendgottesdienste. Sie alle vereint der Wunsch, offen und einladend zu sein - auch für die Menschen, denen kirchliche Traditionen fremd geworden sind. Manche Menschen sind auf diese Weise neu mit Gott und Glauben in Kontakt gekommen.

Weitere Informationen im Internet unter www.justgo2006.de . Für weitere Fragen steht die Hotline zur Verfügung: Telefon 01805 / 600 650 (12ct/min.) [Nach oben](#)

[Noch Plätze frei beim Erzähltheater und Workshop in Dillenburg](#)

Region. (klk). Zu „Geschichten aus 1001 Nacht“ mit Stefan Becker und dem Spielraumtheater aus Kassel lädt das Religionspädagogisches Amt der EKHN in Herborn für **Freitag, 3. März**, ein. Für die beiden Vorstellungen des Erzähltheaters in orientalischer Atmosphäre – gezeigt werden „Der Fischer und der Geist“ sowie „Hasib Karim-ed-Din und die Schlangenkönigin“ – in den Gewerblichen Schulen Dillenburg sind noch einige Plätze frei: Um 9.30 Uhr beginnt die Vorstellung für Kindergärten und Vorschulkinder, um 11.30 Uhr die Aufführung für Erzieher und Sozialassistenten, Gemeindepädagogen, Kindergottesdienstmitarbeiter, Pfarrer und Lehrer.

An diese Zielgruppe richtet sich auch der Workshop „Erzählwerkstatt - Geschichten lebendig erzählen“ von 14 Uhr bis etwa 17 Uhr, in dessen Verlauf der Theaterprofi Erzählkompetenzen vermitteln und anhand der Geschichten von Gewalt und Verzeihen die Auseinandersetzung mit einer anderen Kultur beleuchten will. Schwerpunkte dabei sind die Kultur des Orients und die Wurzeln des Islams. Hintergrund der Veranstaltung ist die Teilnahme der Gewerblichen Schulen am Herbert Quant-Projekt „Schulen im Dialog“, das das interreligiöse und interkulturelle Lernen forcieren soll.

Der Besuch des Theaters am Vormittag oder des Workshops am Nachmittag kosten jeweils drei Euro. Anmeldung oder weitere Informationen: Religionspädagogisches Amt der EKHN Augustastraße 20 in 35745 Herborn, Tel.: 02772/2846, Fax.: 02772/3504 oder Email: rpa.herborn@ekhn.de.

[Nach oben](#)

[Konzert in der Kapelle: Musikalische Erinnerungen an die Kindheit](#)

Zu einem ‚Konzert (nicht nur) für Kinder‘ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Herborn am **Sonntag, 5. März, 18 Uhr**, in die Kapelle des Theologischen Seminars ein. Viele Komponisten haben Musik für Kinder geschaffen: Klangbilder aus der Kinderwelt, Erinnerungen an die eigene Kindheit werden in kleinen musikalischen Szenen lebendig. Mona Debus, Gesang, Derek Harvey, Violine, und Regina Zimmermann-Emde, Klavier, haben aus der umfangreichen Literatur ein etwa einstündiges Programm zusammengestellt. Mussorgskys Lieder nehmen mit hinein in die russische ‚Kinderstube‘ des 19. Jahrhunderts: die Njanja, das Kindermädchen, ist die Vertraute kindlicher Fantasien und Wünsche, die Kinder Warwara, Sascha, Mischenko sind wie alle Kinder mal artig, mal ungezogen. - Robert Schumann geht in seinen anrührenden Kinderszenen mit Titeln wie ‚Von fremden Ländern und Menschen‘, ‚Curiose Geschichte‘, ‚Träumerei‘ Erinnerungen an die eigene Kindheit nach; Claude Debussy widmet seine ‚Children’s Corner‘ (1908) seiner kleinen Tochter Chou-Chou: ‚Golliwogg’s Cakewalk, ein Hampelmann-Tanz, ist das wohl früheste Beispiel für Jazz-Rhythmen in der Kunstmusik. - Alfredo Casella verbindet in seinen ‚Pezzi infantili‘ (Kinderstücken) Temperamentvolles und Lyrisches miteinander: es gibt einen ‚Valse diatonique‘, einen ‚Bolero‘; eine ‚Giga‘; ‚Omaggio a Clementi‘ nimmt die wenig spannenden, aber nützlichen Fingerübungen des Klavierpädagogen aufs Korn; in ‚Galop final‘ schließlich geht’s über Tisch und Bänke. - In den ‚Scènes d’Enfants‘ des Ungarn Jenő Hubay finden sich Violine und Klavier in fantasievollen Miniaturen ‚zusammen: ‚Schmetterlingsjagd‘ – ‚Versteckspiel‘ – ‚Seifenblasen‘ – ‚Abendgebet‘ - und schließlich: ‚Eingeschlafen‘ heißen die Sätze. Günter Emde führt durch das Programm, zu dem kleine wie große Musikfreunde sehr herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, es wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten.

[Nach oben](#)

[“Halbzeit“: Gespräche für Frauen in der Lebensmitte](#)

Herborn. Für Frauen in der Lebensmitte bietet das Referat Bildung im Dekanat Herborn, Pfarrer Jörg Moxter, am **Mittwoch, 8. März**, 19.30 bis 21 Uhr, einen Themenabend an. Zu Gast ist Elke Pollak, Dipl. Sozialarbeiterin beim Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn. Der Themenabend streift Fragen, die sich häufig zur Lebensmitte stellen: Wenn die Kinder selbständig werden und der Partner noch im Arbeitsleben steht, braucht es neue Herausforderungen. Wie eine Frau mit den Veränderungen zu recht kommen kann, will ein Eingangsreferat und im Anschluss das Gespräch mit den Teilnehmerinnen thematisieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn statt.

[Nach oben](#)

[Fußball-WM 2006: Aktionen der Kirchengemeinden bitte anmelden](#)

Region - Die Fußballweltmeisterschaft 2006 naht. Die EKD bietet Kirchengemeinden eine Befreiung an, wenn sie die Spiele in den Gemeinderäumen oder auch außerhalb öffentlich verfolgen möchten: Voraussetzung ist, dass Kirchengemeinden sich offiziell bei der EKD als „Public Viewing zur Fußball-WM“ registrieren lassen. Deshalb hier noch einmal die Adresse im Internet: www.ekd.de/wm . Alle weiteren Informationen finden sich auch auf dieser Seite.

Weiterhin ist im Kirchenamt der EKD das Materialheft "Ein starkes Stück Leben" zu beziehen. In ihm finden sich Angebote, Ideen und Entwürfe, wie ein public-viewing Angebot gestaltet werden kann - auch darüber informiert die Seite www.ekd.de

In einer Mitte Februar vorläufig veröffentlichten Liste waren aus unserer Region nur die Evangelischen Kirchengemeinden Ewersbach, Dillbrecht und Wissenbach-Eiershausen verzeichnet. [Nach oben](#)

[Ein Kreuzweg zur Passion entsteht am Holderberg in Eibelshausen](#)

Eibelshausen (hjb) - Am **Samstag, 4. März**, wird ein Kreuzweg von den Kirchengemeinden, den Freikirchen, Vereinen und Schulklassen mit 15 Stationen rund um den Holderberg angelegt. Der Start zum Kreuzweg befindet sich zwischen der Evangelischen Kindertagesstätte „Pustebume“ und der Holderbergschule. Die Weglänge beträgt etwa 1 Kilometer. An jeder Station wird fortlaufend ein Thema aus der Passionsgeschichte Jesu aufgegriffen - vom Letzten Abendmahl bis zum Ostermorgen. Ein fortlaufender Bibeltext wie auch die Kreuzgestaltungen regen zum Nachdenken an. **Weitere Informationen** bei Gebhard Häußler, Telefon 02774 / 6492

[Nach oben](#)

[Kindergarten Driedorf: Die kirchliche Einrichtung ist beliebt bei den Eltern](#)

Driedorf (hjb) - Der Evangelische Kindergarten in Driedorf gehört zu den sieben "Auserwählten", die an einem neuartigen Projekt zur Qualitätssicherung der EKHN teilnehmen werden. Die evangelischen Pädagoginnen des Kindergartens werden wie der Träger, die Evangelische Kirchengemeinde Driedorf, in das Projekt einbezogen. „Wir freuen uns sehr, dass wir an dem Projekt der EKHN beteiligt sind“, sagt Pfarrerin Bettina Poertner. Sie sieht dem Projekt zur Qualitätssicherung voller Erwartung entgegen. Erste Schritte sind schon getan und zeigen positive Tendenzen: Eine Umfrage unter den Eltern im vergangenen Jahr hatte ergeben, dass sie mit der pädagogischen Arbeit sehr zufrieden sind. Die genaue Auswertung soll in den nächsten Monaten auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

[Nach oben](#)

[Tipp: Bunter Basar zur Kinderkleiderbörse in Hörbach](#)

Hörbach (hjb) - Der Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Hörbach lädt zur Spielzeug- und Kinderkleiderbörse am **Sonntag, 12. März**, ab 14 Uhr in die KiTa nach Hörbach ein. Für Besucher öffnet das KiTa-Café: Geboten werden Kaffee und Kuchen. Wer mag, auch zum Mitnehmen für die heimische Kaffeetafel an diesem Tag. Die Kinder aus der Schulkinderbetreuung backen Waffeln und für die Kinder gibt es wieder einen eigenen Kinderflohmarkt. Wer Spielsachen und Kinderkleidung auf dem Flohmarkt verkaufen möchte, wird um Tischreservierung gebeten: Telefon 0 27 72 / 54 8 50, Fax: 0 27 72 / 58 06 58, oder per Mail: ev.kita-hoerbach@t-online.de

[Nach oben](#)

[Ökumene: Passionszeit begehen katholische und evangelische Christen gemeinsam](#)

Haiger - Die katholische und die evangelische Kirchengemeinden in Haiger wollen in diesem Jahr der Passion Jesu gemeinsam gedenken. Ab Aschermittwoch werden jeden Mittwoch gemeinsame Andachten angeboten. Die Termine: 8. März, 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche / 15. März, 19.30 Uhr, Kath. Kirche / 22. März, 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche / 29. März, 19.30 Uhr, Kath. Kirche / 5. April, 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche.

[Nach oben](#)

[Medientipps: Preisverleihung zur Woche der Brüderlichkeit](#)

Die Eröffnungsfeier zur diesjährigen Woche der Brüderlichkeit überträgt das ZDF am **5. März, 9.30 Uhr**, aus dem "Haus der Kulturen der Welt" in Berlin. Seit mehr als 50 Jahren richten die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit die "Woche der Brüderlichkeit" aus. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto "Gesicht zeigen!". Auf der zentralen Eröffnungsfeier werden Persönlichkeiten mit der "Buber-Rosenzweig-Medaille" für ihr Engagement im christlich-jüdischen Dialog ausgezeichnet. In diesem Jahr erhalten die Medaille der Verein "Gesicht zeigen!" und der niederländische Schriftsteller Leon de Winter. Das Veranstaltungsprogramm steht im Internet:

http://www.deutscher-koordinierungsrat.de/02_01.php

[Nach oben](#)

[Gottesdienst erinnert an Friedrich von Bodelschwingh](#)

In einer ARD-Live-Übertragung des Gottesdienstes aus der Zionskirche in Bethel am **5. März, 11 Uhr**, wird Friedrich von Bodelschwingh gewürdigt, der am 6. März 175 Jahre alt geworden wäre. Aus seinem Lebenswerk, den 1867 gegründeten von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel war bereits bis zu seinem Tod 1910 ein Verbund von Einrichtungen entstanden, der 2000 "Pfleglinge" betreute. Heute bietet Bethel in sechs Bundesländern rund 20.000 Plätze für kranke, behinderte oder sozial benachteiligte Menschen an; 13.600 Mitarbeitende hat Europas größtes diakonisches Unternehmen. Mehr im Internet: http://www.bethel.de/bethel_de/presse/nachrichten/2006/02/10/2585.php

Weitere Termine:

5. März, 17 Uhr, „Sing & Swing“ (mit Pat Garcia), Ev. Stadtkirche Dillenburg, Info unter 02771 / 5306

15. März, Dillenburg, Stadthalle, 19.30 Uhr, Konzert mit Hella Heizmann „Abend für Frauen“

4. März, Mannheim, „Promikon“ - Christliche Künstler-Messe, Info unter www.promikon.de

20. Mai, Frankfurt, „JustGo“ – Kirchentag für neue Gottesdienstformen, Infos unter www.justgo2006.de

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn – Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14 ; Mobil: 0177 / 61 62 144,
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de